

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Meinung, dass sie bezüglich eines Wiederausammentrittes die Verfügungen abzuwarten habe, zu denen die beidseitigen Regierungen auf Grund fraglichen Protocolls sich veranlasst finden würden. — Der Bundesrath gewährt nunmehr die Erklärung der österreichisch-ungarischen Regierung, welcher in dieser Angelegenheit die Initiative zukommt.

Schweizerischer Bundesrath. Der Bundesrath hat am 8. dies folgende Departementsvertheilung für 1890 vorgenommen:

Departem. d. Auswärtigen:	Herr Bundesrath	Droz	(Hammer)
Departement des Innern:	" "	Schenk	(Deucher)
Justiz- und Polizeidepart.:	" Bundespräs.	Ruchonnet	(Vicepräs. Welti)
Militärdepartement:	" Bundesrath	Hauser	(Ruchonnet.)
Finanz- u. Zolldepartement:	" "	Hammer	(Droz)
Handel u. Landwirthschaft:	" "	Deucher	(Schenk)
Post- und Eisenbahndepart.:	" "	Welti	(Hauser).

Vorsteher: Stellvertreter:

Necrologie.

† **William Mayor.** Am 4. dies starb zu Neuenburg an den Folgen einer Lungenentzündung, die ihn nur wenige Tage aufs Krankenbett gelegt hatte, Architekt William Mayor, Mitglied des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins, einer der talentvollsten und tüchtigsten Architekten des Cantons Neuenburg. Geboren 1844 in Brooklyn bei New-York, wo sein Vater sich etablirt hatte, kehrte der junge Bürger der Vereinigten Staaten im Jahre 1856 mit den Seinigen in seine engere Heimath Neuenburg zurück. Nach Absolvirung der Mittelschulen führten ihn seine Studien zuerst nach Lausanne an die dortige Faculté technique, dann nach Paris an die Ecole des Beaux Arts, deren Schüler er bis zum Ausbruch des deutsch-französischen Krieges blieb. Um seine in Paris erworbenen Kenntnisse weiter auszubilden, machte er eine zweijährige Studienreise nach Italien, Griechenland, Kleinasien, Syrien, Aegypten, Tripolis, Tunis, Algier, Marocco und Spanien, die äusserst anregend und fördernd auf den für die Kunst begeisterten jungen Mann einwirkte und seine Fähigkeit zur vollen Reife brachte. Nach seiner Rückkehr wollte er sich entweder in Constantinopel oder in den Vereinigten Staaten etabliren; es wurde ihm indess die Association mit Paul de Pury vorgeschlagen, mit dem er bis zu dessen plötzlichem Tode im Jahre 1874 gemeinsam arbeitete. Damals schon und auch später, als er selbständig seinen Beruf ausübte, war sein Atelier eines der besuchtesten und beschäftigtesten in Neuenburg. Seine ausgeführten Bauten zeichneten sich durch hübsche malerische Erscheinung im Aeussern und durch bequeme, comfortable Einrichtung im Innern aus. Auch den unbedeutendsten Details widmete er die grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit. Sein bedeutendster Bau ist die Branntweinbrennerei der Hauses Pernod in Pontarlier, eine grossartige Installation, in welcher alle Fabricationszweige in glücklicher und übersichtlicher Weise angeordnet sind. Von seiner künstlerischen Begabung legen die zahlreichen Bleistift- und Federzeichnungen, die er von seiner Kunstreise zurückgebracht hatte und die an verschiedenen Ausstellungen bewundert wurden, das glänzendste Zeugnis ab. Als Charakter stand Colledge Mayor ebenso hoch wie als Künstler. In Geschäften war er die Geradheit und Ehrenhaftigkeit selbst und von seinen Bauherren war gewiss nicht einer, der ihm nicht Gefühle der Freundschaft und Zuneigung bewahrt hätte, wie er auch von seinen Unternehmern geliebt und geachtet war. Sein rascher Tod hat eine schmerzliche Lücke zurückgelassen. —

† **Ludwig Keiser.** Nach kurzer Krankheit ist am 8. dies Nachmittags 2 Uhr Ludwig Keiser von Zug, Professor für Modelliren der Ornamentik und des Steinschnittes an der Bauschule des eidg. Polytechnikums im Alter von 73 Jahren gestorben.

Literatur.

Schweizerischer Bau- und Ingenieur-Kalender, begründet von Alex. Koch herausgegeben von Martin Koch, Arch. in Zürich. Elfter Jahrgang. 1890. Verlag von Cäsar Schmidt.

Auch dieses Jahr ist der Bau-Kalender rechtzeitig erschienen, was früher bekanntlich nicht gerade zu dessen hervorragendsten Eigenschaften gehörte. Auf die Vorzüge dieses nützlichen Handbuchs hier noch besonders aufmerksam zu machen erscheint uns überflüssig, da dasselbe sich in der Schweiz schon längst derart eingebürgert hat, dass es

kaum auf einem technischen Bureau fehlt. Wir erwähnen deshalb bloss, dass der Kalender sorgfältig durchgesehen und um Folgendes bereichert worden ist: 1) Um die in den letzten Jahrgängen schmerzlich vermissen Grundzüge für Handhabung des Submissionswesens. 2) Um die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente. 3) Um Preislisten über die immer mehr zu Bedeutung gelangenden Kalksteine von Savonnières in Nordfrankreich und Granite von Osogna im Tessin und Wasen (Ct. Uri). 4) Um Notizen über die den Lesern unseres Blattes bekannten Ziereisen von L. Mannstaedt & Co. in Kalk bei Cöln. Wir wünschen dem Kalender die gewohnte freundliche Aufnahme bei unseren Fachgenossen.

Schweizerisches Gewerbeblatt. Nachdem vor einem Jahr das „Neue schweizerische Gewerbeblatt“ zu erscheinen aufgehört hat, folgt demselben in diesem Jahr das seit 14 Jahren bestehende im Verlag von K. Ehrlich in Winterthur herausgegebene „Schweizerische Gewerbeblatt“ nach. Wenn wir früher gefunden haben, dass zwei Gewerbeblätter für Winterthur etwas viel seien, so müssen wir jetzt aufrichtig bedauern, dass nun keines mehr erscheint.

Dieser Nummer ist eine zu dem Artikel: „Das Verwaltungsgebäude der Gotthardbahn in Luzern“ gehörende Tafel mit Grundrissen vom Erdgeschoss und ersten Stock beigelegt.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes.

Assemblée générale annuelle.

La Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes a tenu son assemblée générale le 15 Décembre dernier!

Nous extrayons du rapport annuel, sur la marche de la Société, les renseignements suivants:

La Société comptait 56 membres à la fin de l'exercice; deux décès sont survenus durant l'année. Quatre nouveaux membres ont été reçus, de sorte qu'aujourd'hui la Société compte 60 membres.

Le champ d'activité de la Société comprend: des courses de Société, des travaux collectifs et des communications individuelles.

La Société n'a fait cette année qu'une seule course, au pont en construction de St. Sylvestre, dont nous dirons plus tard quelques mots dans la „Bauzeitung“.

En fait de travaux collectifs, nous mentionnerons: 1^o les cours de dessin et de géométrie appliquée donnés le soir aux apprentis; ces cours continuent à prospérer: ils ont déjà donné de bons résultats; 2^o la révision des statuts de la Société; 3^o discussions du nouveau quartier de St. Pierre à Fribourg; 4^o la publication: «Fribourg artistique à travers les âges», entreprise de concert avec la Société des Amis des Beaux Arts et dont nous avons pris l'initiative. Le but de cette publication est de reproduire les nombreux objets artistiques qui se trouvent encore en grand nombre dans la Ville de Fribourg et dans le canton et qui peuvent, d'un jour à l'autre, disparaître; 5^o enfin l'année dernière nous avons organisé une soirée familière pour donner à nos Dames une compensation de ce que nos nombreuses séances nous obligent à quitter souvent le foyer conjugal. D'ailleurs le grand réformateur allemand Dr. *Martin Luther* n'a-t-il pas dit avec beaucoup de raison:

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang!

Cette soirée a fort bien réussi et aussi nos Dames comprennent, depuis, mieux nos arrivées tardives. Le programme de la soirée comprenait: des productions musicales et littéraires, un souper et enfin une partie de danse.

Les productions individuelles ont été au nombre de 36, données dans les séances ordinaires; voici l'énumération des plus importantes: sur la chaux, le ciment, le plâtre; sur les projets et constructions de chemins de fer en Suisse (Viège-Zermatt, Gemmi, Jungfrau, Morges-Bière etc.); sur les moyens empiriques et scientifiques employés pour découvrir les sources d'eau; sur l'exécution des maçonneries par les basses températures; sur le déblaiement des neiges et les divers moyens employés à cet effet; sur la fabrication des talons de souliers en bois; sur les moteurs hydrauliques et la force motrice de la Sarine au Barrage à Fribourg; sur la Tour Eiffel et l'exposition de Paris; sur les sondages faits dans la mer Pacifique; sur le ciment comme enduit sur le bois; sur l'analyse des sources contaminées; sur la conservation des «bar-

deux» en bois par l'immersion dans de l'eau de chaux; sur l'appareil de sûreté (Piccard) empêchant la vidange des réservoirs d'eau en cas de rupture de la conduite d'écoulement; sur les veines blanches de chaux dans le marbre; sur les gisements et l'extraction des diamants; sur les sondages récents exécutés pour découvrir du lignite dans le canton de Fribourg; sur les couleurs et les stucs; sur le style gothique; sur le canal de Panama; sur le percement de l'isthme de Corinthe; sur les soudures; sur la triangulation etc.

Un seul membre de notre Société, Mr. Cl. W. a assisté à l'assemblée de St. Gall. Il en est revenu enchanté.

Le souper qui a suivi l'assemblée générale, a été gai et plein d'entrain. A. G.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

III. Sitzung am 18. December 1889.

Local zur Schmidstube.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Mezger.

Anwesend: Etwa 60 Mitglieder und mehrere Gäste.

Es werden in den Verein aufgenommen die Herren: Ingenieur *Gustav Mantel* und Ingenieur *François Fayod*, letzterer wegen Domiciländerung aus der Section St. Gallen herübergetreten.

Anmeldungen in den Verein:

Herr Architekt Alfred Chiodera.

Herr Architekt Joh. Vaterlaus.

Herr Architekt Ernst Schinz.

Herr Baumeister Baur.

Der Präsident Ingenieur Mezger macht dem Vereine die Mittheilung, dass sich der Vorstand wie folgt constituirt habe: Vicepräsident: Architekt *P. Ulrich*; Actuar: Ingenieur *Jac. Lüchinger*; Quästor: Maschinen-Ingenieur *Paul Lincke*; als specielle Fachreferenten, Bauwesen: Architekt *Gull*; Ingenieurwesen: Ingenieur *Hartmann*; als weitere Vorstandsmitglieder: Maschinen-Ingenieur *Naville*; Ingenieur *Waldner* und Professor *Gerlich*.

Herr Architekt *Rordorf* lehnt eine Wahl in den Vorstand ab wegen anderweitiger geschäftlicher Inanspruchnahme. Anstatt der Neuwahl zweier Mitglieder ins Central-Comité des Schweiz. Ingenieur- und

Architekten-Vereins werden die beiden bisherigen, die Herren Maschineningenieur *Weissenbach* und Architekt *Schmid-Kerez* wieder bestätigt.

Hierauf kommt nochmals die Localfrage zur Abstimmung und es wird nach kurzer Discussion beschlossen die Sitzungen des Vereins für den Winter 1889/90 statt in der Meise, jeweilen im Saale zur Schmidstube abzuhalten. Der Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie die Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes werden im Interesse des Vortrages auf die folgende Sitzung verschoben. Hierauf hört die zahlreiche Versammlung den sehr interessanten Vortrag von Herrn Architekt *H. Ernst*:

Die Ueberbauung des Terrains am Quai,

unter Vorweisung von Plänen für eine Gallerie auf dem Platze der jetzigen Tonhalle von Arch. *Ernst*, eines Theaters im Krautgarten-Quartier von Arch. *Hermann Stadler* in Mailand, einer neuen Tonhalle am Alpen-Quai von Arch. *Eugen Meyer* in Paris und eines Häuserviertels am Alpen-Quai von Arch. *H. Ernst*. — Die reichhaltige Ausstellung schöner architektonischer Entwürfe erregte das lebhafteste Interesse. J. L.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Südafrika zwei oder drei Ingenieure für Bahnbau. (688)

Gesucht ein Maschineningenieur, guter Zeichner, für 6 Monate eventuell länger nach der franz. Schweiz. (689)

Gesucht ein junger Architekt als Bauzeichner. Baldiger Eintritt erwünscht. (690)

Gesucht nach Deutschland einige Maschineningenieure für den Eisenbahndienst. (691)

Gesucht zu baldigem Eintritt jüngere Ingenieure (womöglich mit etwas Praxis) für städtische Wasserversorgung und Canalisation. (681) (692)

Gesucht zwei junge Ingenieure nach Palästina für Eisenbahnstudien und Tracirung. Sie sollten 1—2 Jahre Praxis haben und italienisch können. (693)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4. Zürich

BAUHOLZ.

Verkaufe circa 130 Stämme Rothtannen, verschiedener Grösse, lieferbar auf Bahnhof Eglisau. Auskunft bei Conrad Hartmann, Eglisau, (Ct. Zürich). (M 566 Z)

Gesucht.

In ein älteres, gut situirtes Baugeschäft einer ostschweizerischen Industriestadt ein zuverlässiger

Associé-Commanditair

mit einer Einlage von 45—50 mille und activer Betheiligung; Bautechniker bevorzugt. (H 28)

Gefl. Offerten sub H 2657 G an Haasenstein & Vogler in Basel.

Lieferung und Miete von

Bergwerks- und Hüttenproducten

u. a. transportablen Stahlbahnen, bewährtester Rollbahnschienen, Befestigungsmitteln, Rollwagen, Locomotiven, Locomobilen, Dampfmotoren etc. stets auf Lager vorräthig. (M 7202 Z)

Fritz Marti, Winterthur.

Einladung zum Abonnement auf den

VI. Jahrgang von

Architektonische Rundschau.

Skizzenblätter

aus allen Gebieten der Baukunst

herausgegeben von

Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle

Architekten.

Monatlich eine Lieferung à 1 M. 50 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Verlag von *J. Engelhorn* in Stuttgart.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
Unbestimmt	M. Schwyter-Huber, Baum.	Galggenen, Ct. Schwyz	Arbeiten und Material-Lieferungen zu einem Wohnhause mit Oekonomieanbau.
18. Januar	Gemeindrath	Hinweil	Ausführung der Drainage für die Herstellung des neuen Friedhofes.
18. "	Baucommission	Pfäffikon	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für Erstellung eines neuen Kirchthurms.
19. "	J. Bryner, Gemeindegesch.	Mörlikon, Ct. Aargau	Herstellung von etwa 50 Hausleitungen.
31. "	Gemeindrath	Courrendlin, B.-J.	Herstellung einer neuen Wasserleitung von etwa 3000 m Länge.
9. Februar	Aug. Hardegger, Arch.	St. Gallen	Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Cementgussarbeiten für den Neubau der Pfarrkirche in Wuppenau.